



## Lernen und Arbeiten mit Corona

Alles dreht sich um die neuen Regeln.

### VVB-Mitglieder erzählen

So war das „damals“ ...  
und so sieht ein Arbeitstag heute aus

### Das gefährliche Mittelmaß

Wie die zehn unternehmerischen „Schwimmregeln“  
durch die aktuelle Krise helfen können

### Die VVB trauert

Nachruf auf  
Prof. Dr. Horst Grundhöfer

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser des VVBmagazin, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unserer Vereinigung sowie alle, die sich uns verbunden fühlen!

In meinem letzten Editorial zum VVBmagazin 2/2020 bin ich recht intensiv auf das Ereignis der Coronakrise sowie einige Auswirkungen eingegangen, die uns alle beschäftigen und natürlich auch vor den VVB-Aktivitäten und dem Zusammenwirken in unserer Vereinigung nicht haltmachen. Und auch wenn Bund und Länder Lockerungen der Maßnahmen beschlossen, bereits zugelassen oder in Aussicht gestellt haben, so beherrscht uns diese weltweite Ausnahmesituation doch weiterhin enorm.

Umso mehr freut es mich, dass wir in der VVB verschiedene Wege gefunden haben, das Vereinsleben unter den gegebenen Umständen fortzuführen – wenn auch mit notwendigen Einschränkungen. Ein Beispiel hierfür ist, dass bereits der eine oder andere Treffpunkt von unserem Angebot Gebrauch gemacht hat, über die von uns erworbene „Zoom-Lizenz“ ein virtuelles Treffen stattfinden zu lassen. Unter dem Aspekt des „networkings“ war und ist es uns wichtig, die Kontakte auf angemessene Weise fortzuführen. Insofern kommen Sie bitte insbesondere auf unsere Geschäftsstelle zu. Frank Ackermann ist Ihnen sehr gerne behilflich ([gs@vvb-alumni.de](mailto:gs@vvb-alumni.de)) und unterstützt die Online-Kontaktpflege in der VVB.

Als Fachthema hat dieses Mal unser Mitglied Monika Hoyer einen anschaulichen Artikel mit dem Thema „Das gefährliche Mittelmaß“ für Sie verfasst. Vor allem vor dem Hintergrund des Coronavirus geht sie auf Themen wie „Resilienz“ und „unternehmerische Schwimmregeln“ ein. Eine spannende Abhandlung nicht nur aus dem Blickwinkel der Versicherungsunternehmen.

Darüber hinaus gibt es auch viel Neues aus dem ivwKöln zu berichten. Das „Lernen auf dem E-Campus“ und der „Senkrechtstart zur Online-Hochschule“ spiegeln sicher die aktuellen Rahmenbedingungen der Studierenden wie auch Dozenten wider, welche die Herausforderungen durchaus zu meistern scheinen. Weiterhin verrät Professor Dr. Rolf Arnold, geschäftsführender Direktor des ivwKöln, einiges über den neuen Bachelor-Studiengang „Risk & Insurance“, der zum kommenden Wintersemester starten wird. Und der neue Fachschaftsrat stellt sich vor – ein Bindeglied zwischen Nachwuchs

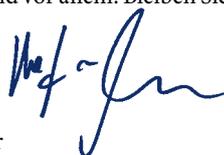
und „etabliertem Netzwerk“, das die VVB schon immer sehr gerne gefördert hat.

Zwei weniger schöne Nachrichten möchte ich Ihnen jedoch nicht vorenthalten, bevor ich mein Editorial mit etwas Positivem schliesse. Das ivwKöln beklagt den Verlust von Professor Dr. Horst Grundhöfer, der viele Jahre an dem uns verbundenen Institut gelehrt hat und stets ein gutes Verhältnis zu den Studierenden pflegte. In ihrem Nachruf würdigen Prof. Dr. Michael Völler, Prof. Horst Müller-Peters und Prof. Dr. Rolf Arnold den Verstorbenen und drücken der Familie ihr Mitgefühl aus. Dem schliesse ich mich für die VVB an.

Zudem hat mein VVB-Vorstandskollege Franz-Peter Wirtz sein Vorstandsmandat aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt und richtet sich mit einem persönlichen Brief an Sie, liebe Leserinnen und Leser. Auch im Namen meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich Franz-Peter sehr herzlich für sein Engagement und seine kompetente und angenehme Art, mit seinen Mitmenschen und auch mit den Herausforderungen in seinem Ressort umzugehen. Seinem Nachfolger im Amt, Christian Czempiel-Mentrak, wünsche ich ebenfalls viel Erfolg und eine ebenso harmonische Zusammenarbeit.

Der angenehme Abschluss meiner Zeilen ist Johanna Striowsky gewidmet. Sie studiert am ivwKöln und bereichert unser Redaktionsteam bereits seit einigen Monaten mit frischen Ideen und viel Elan. In der recht neuen Rubrik „Ein Tag im Leben von ...“ stellt sie sich Ihnen näher vor.

Und nun wie immer viel Vergnügen beim Lesen des VVBmagazin. Bleiben Sie uns gewogen und vor allem: Bleiben Sie gesund!



Ihr  
Stefan van Marwyk



### VVB spezial - Mitglieder erzählen

- 64 „Sankt“ Georg der Retter – So war das „damals“
- 66 Ein Tag im Leben von ... So ist das „heute“

### ivwKöln

- 68 Lernen auf dem E-Campus
- 69 Risk & Insurance – neuer Bachelorstudiengang  
Start: Wintersemester 2020/2021
- 72 Fachschaft Versicherungswesen stellt sich für das Jahr  
2020 neu auf.
- 76 Senkrechtstart zur Online-Hochschule

*Titel: Konzept-Bildmontage N. Gordine*

### FACHTHEMA

- 80 Das gefährliche Mittelmaß  
Die zehn Regeln zur unternehmerischen Schwimmfähigkeit

### VVB intern + RUBRIKEN

- 73 Bücher im Verlag Versicherungswirtschaft (VWV)
- 65 Fachkreisleiter
- 90 Franz-Peter Wirtz gibt sein Amt im Vorstand ab
- 92 Virus will keine Kassenprüfung, aber ...  
Verse zum Schmunzeln in schweren Zeiten
- Impressum
- 94 Nachruf auf Prof. Dr. Horst Grundhöfer  
Geburtstage



Studienstart online im  
Masterstudiengang  
Versicherungsrecht

# Lernen auf dem E-Campus

Studierende des 6. Jahrgangs im Master Versicherungsrecht (LL.M.) starten online ins Studium

Hochschule geschlossen, keine Vorlesungen – aus der Traum vom Studienstart? Dass das nicht die logische Konsequenz ist, belegen die „Studierenden, die am 26. März antraten, um in drei Semestern berufsbegleitend den Titel LL.M. im Master Versicherungsrecht zu erwerben.

Statt im Seminarraum sitzen alle für sich zuhause vor dem Bildschirm. Im virtuellen Raum können sie sich sehen und miteinander sprechen. So gab es nach der Begrüßung von Prof. Dr. Schimikowski eine ausführliche Vorstellungsrunde, in der sich alle ein erstes Bild von ihrer Gruppe machen konnten. Danach begann für die 20 Betriebswirt\*innen und Jurist\*innen der studentische Alltag mit dem Thema Versicherungsvertragsrecht und einer Einführung in die Anwendung von Beck Online. Diese Datenbank steht den Studierenden für ihre Recherchen kostenfrei zur Verfügung.

Für den Masterstudiengang Versicherungsrecht war die Umstellung auf reine Onlinelehre recht einfach. Die Studierenden, die alle in Vollzeit berufstätig sind, treffen sich auch in „normalen“ Zeiten nur alle sechs Wochen für drei Tage, donnerstags bis samstags, in der Hochschule. In der übrigen Zeit lernen sie online. Hierfür nutzen sie die Lernplattform Moodle, auf der alle Skripte und Materialien für das Studium liegen und Gruppenforen zur Verfügung stehen. Zu Gruppenarbeiten treffen sich die Studierenden, die in ganz Deutschland zuhause sind, in virtuellen Konferenzräumen.

Faktisch wurden nun „einfach“ die Präsenztage ersetzt durch Onlinetage. Hierfür muss der Lernstoff angepasst werden, denn die üblichen acht Stunden, die ein Seminartag normalerweise dauert, kann man online nur schwer durchhalten. So werden Veranstaltungsböcke geteilt und zusätzliche Abendtermine für virtuelle Klassenräume oder Videos angeboten, die man zu beliebiger Zeit ansehen kann. Alle Onlineseminare werden aufgezeichnet, damit auch Student\*innen, die aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen können, den Stoff im Nachhinein ansehen können.

Die Erstsemester haben nun bereits den zweiten „Nicht-Präsenzblock“ absolviert und sehr erfolgreich ihre ersten Gruppenarbeiten im Versicherungsvertragsrecht präsentiert. Sie hatten nach ihrem ersten Tag bei Prof. Schimikowski schon Vorlesungen zum Versicherungsvertriebsrecht bei Prof. Dr. Fortmann (Digitalisierung) und Prof. Dr. Beenken sowie Versicherungsvertragsrecht bei RiOLG Sascha Piontek, Prof. Dr. Staudinger (internationales Recht) und Prof. Dr. Looschelders.

Alle sind froh, dass das Studium in dieser Form laufen kann, aber warten doch ungeduldig auf ihr erstes Treffen in der TH Köln, um sich endlich live kennenzulernen und gemeinsam den Studienstart zu feiern – wenn auch mit dem gebotenen Abstand von 1,50 Metern.

von NANNETTE FABIAN

Informationen zum  
Masterstudiengang  
Versicherungsrecht (LL.M.) am  
IVWKöln:

[www.th-koeln.de/Versicherungsrecht](http://www.th-koeln.de/Versicherungsrecht)  
[versicherungsrecht@th-koeln.de](mailto:versicherungsrecht@th-koeln.de)  
Telefon: 0221 8275 3621  
Kontakt: Nannette Fabian,  
Studiengangskoordinatorin



# Sie möchten gerne weiterlesen?

Dann werden Sie jetzt Mitglied der VVB

## Ihre Vorteile einer Mitgliedschaft

### 15 Fachkreise

Kern der fachlichen Weiterbildung innerhalb der VVB bilden die fünfzehn Fachkreise, deren Bedeutung sowohl in der Mitgliedschaft als auch in der Versicherungswirtschaft allgemein ständig wächst.

### 19 Treffpunkte

In 19 verschiedenen Städten sind unsere Treffpunkte vertreten. Hier finden regelmäßige ungezwungene Treffen der Mitglieder zum freundschaftlichen Erfahrungsaustausch statt.

### Mitglieder-Netzwerk

Finden Sie über unsere Mitglieder-Suche Gleichgesinnte und tauschen Sie sich mit Ihnen über aktuelle Themen oder Studiengänge aus.



### VVBmagazin

Erhalten Sie über den internen Bereich exklusiven Zugriff auf das gesamte VVBmagazin, auch auf Ausgaben vergangener Jahre!

### Das VVBmagazin als Online-Ausgabe!

Lesen Sie jetzt überall bequem auf Ihrem Handy oder Tablet die aktuellen Themen aus dem VVBmagazin und tauschen Sie sich mit Mitgliedern darüber aus.

**Jetzt Mitglied werden**

[www.vvb-alumni.de/vvb-mitglied-werden/](http://www.vvb-alumni.de/vvb-mitglied-werden/)

